

,'open fence' by Yukako Ando

In der Ausstellung *,'open fence'* geht es um den Raum, der in seiner Erscheinung geöffnet als auch geschlossen wahrgenommen werden kann. Die Ausstellung beschäftigt sich mit physischen und mentalen Entfernungen, Grenzen und Barrieren.

Die große Skulptur *,'open fence'* ist aus Maschendrahtzaun gefertigt. Dabei handelt es sich um einen geflochtenen Zaun, der häufig verwendet wird, um die Grenzen eines Geländes zu markieren und das Eindringen und Entkommen zu verhindern, um Sicherheit zu gewährleisten.

Ando entflicht die einzelnen Maschendrahte, bringt Öffnungen an, färbt sie ein, dehnt sie aus, baut sie wieder auf und erstellt einen "offenen Zaun". Die Idee ist *,'ein Gefühl'*, dass man an diesem Zaun freikommen und gehen kann.

,'Innendekoration für kleine Fenster' sind Holzskulpturen an einer Wand. Die Künstlerin hat sich von einem eisen vergitterten Fenster inspirieren lassen und es als Innendekoration umgestaltet. Ein einfaches vergittertes Fenster dient oft der Sicherheit und ist meist in unsicheren Wohngebieten zu sehen.

Je dekorativer es wird, desto entspannter kann man sich das Wohnumfeld vorstellen. Man könnte sagen, dass ein vergittertes Fenster kein Zeichen für ein wirklich sicheres Wohnumfeld ist. Auf diese Weise unterscheidet Ando einen sicheren Wohnbereich in LA. Ando verwandelt Material und dessen Funktion in eine Kunstaussage, in eine reichere-geistige Umgebung.

Wir schaffen Grenzen, um etwas von etwas zu trennen. Wir setzen sie so, dass sich das Bewusstsein verändert, wenn man sich dort bewegt.

Wir kommen zudem nicht umhin, uns auch der physischen Grenzen des COVID-19 bewusst zu werden. Kommen die Grenzen von außen oder von innen?

Können Sie unseren Geist öffnen, auch im Bewusstsein ihrer physischen Existenz, ihrer physischen Entfernung?

Andos Arbeit ist mit diesen Fragen verbunden.

Yukako Ando ist Teilnehmerin des 'Global Art Projects' HIDDEN _ Messages, welches Isolation während der Pandemie thematisiert, zudem 'Participant' des gerade entstehenden 'Global Art Projects' nomansland.academy, welches sich mit Identität auseinandersetzt.

「Open fence」は空間についての展覧会です。扱われている空間は、開いているようにも閉じているようにも見えます。

それと同時に、この空間は曖昧に分けられており、物理的または精神的な距離や境界線、あるいは障壁にも関係しています。

大きな立体物「Open fence」は、金網（セキュリティフェンスまたはワイヤーメッシュフェンスとも呼ばれます）から作られています。この金網は、敷地の境界を示したり、侵入や脱出を防いだり、安全性を確保するためによく使用される織りタイプのフェンスです。

安藤はそれぞれの絡まりを解き、開口部を作り、色をつけ、間隔を開けて再構築し「Open fence」を作りました。この作品を見たとき、あなたの気持ちは（それが物理的には難しくても）その空間を自由に行き来できるように感じるかもしれません。

「小窓のためのインテリア」は壁に設置された木の彫刻です。安藤は鉄格子のついた小窓に触発され、それを室内装飾に変えました。単純な鉄格子の窓は、安全性のためだけに設置され、安全でない生活環境でよく見ることができます。鉄格子の装飾性が進むほど、ゆとりのある生活環境を想像できます。鉄格子のない窓は、より安全で裕福な生活環境の兆候であると言えます。これはLAに住んでいた安藤が安全な居住地域を判断する方法です。安藤はその素材と機能を芸術鑑賞に変換し、より豊かな精神環境を提案します。

私たちは何かと何かを分けるために境界を作ります。そこを行ったり来たりすることで意識が変わるように操作します。

今日の私たちは、COVID-19のために、物理的な境界を感じずにはいられません。彼らは境界の外から来たのですか、それとも内から来たのですか？

あなたは物理的な距離があるにもかかわらず、心を開いておくことができますか？

安藤の作品はそれらの質問にも関係しています。

RAUM _ fuer _ RAUM / RAUM für Kunst
Sonderburgstr.2
40545 Düsseldorf
Concept by Rainer Junghanns